

Die Brücke

Das Magazin der CDU Espelkamp

CDU ESPELKAMP



Neue Fraktionsspitze

Generationswechsel: Thomas Rogalske ist Vorsitzender

Die CDU-Fraktion im Espelkamper Stadtrat hat mit **Thomas Rogalske (2. von links)** einen neuen Vorsitzenden an ihrer Spitze. Der 36-Jährige folgt damit auf Wilfried Windhorst.

Nach 14 Jahren in dieser Funktion wollte Windhorst das Amt in jüngere Hände geben, dem Stadtrat wird er aber als Ratsmitglied erhalten bleiben und er wird auch weiterhin als Ortsvorsteher von Alt-Espelkamp wirken.

„Unsere Stadt hat Wilfried Windhorst viel zu verdanken. Er hat entscheidend zur guten Entwicklung Espelkamps beigetragen“, sagt Rogalske und er spricht von einer großen Aufgabe.

Dem Fraktionsvorstand gehören außerdem Meik Blase (rechts) und Jaroslaw Grackiewicz (links) als stv. Vorsitzende sowie die stv. Bürgermeisterin Anja Kittel (3. von links), Detlef Beckschewe und Dr. Henning Vieker an.

„Für uns als Ratsfraktion gilt weiterhin das, was wir auch vor der Wahl versprochen haben: Wir wollen und wir werden Bewährtes erhalten und Zukunft gestalten“, so Rogalske.

Weitere Themen in dieser Ausgabe:



- Dr. Oliver Vogt berichtet von seinen ersten Tagen als Abgeordneter des Deutschen Bundestages. (Seite 7)



- Die CDU Espelkamp will Hauslebauern weniger Vorschriften machen und mehr Freiheiten geben. (Seite 3)



- NRW-Wahl 2022: Bianca Winkelmann will ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. (Seite 8)



CDU ESPELKAMP

Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein guter Zeitpunkt, um auf die letzten zwölf Monate zurückzublicken. Gleichzeitig richten wir in dieser Ausgabe der **BRÜCKE zum Bürger** auch den Blick auf die aktuellen politischen Themen.

Wenn ich auf das zu Ende gehende Jahr zurück schaue, fällt auf, dass Corona das alles überschattende Thema war. Weder unsere Landrätin Anna Katharina Bölling, noch unser Bürgermeister Dr. Henning Vieker sind dabei in einer dankbaren Lage. Vielfach müssen sie das umsetzen, was „von oben“ kommt und doch leisten sie beide mit den Mitteln, die ihnen zur Verfügung stehen, ihren Beitrag dazu, die Pandemie zu bekämpfen.

In keiner Stadt ist in den vergangenen Wochen so viel geimpft worden wie in Espelkamp. Den Bemühungen unseres Bürgermeisters mit der vorbildlichen Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes ist es zu verdanken, dass regelmäßige Impfaktionen auf die Beine gestellt worden sind. Wie überzeugend dieses Angebot ist, zeigt die Tatsache, dass Bürgerinnen und Bürger aus anderen Kommunen in großer Zahl nach Espelkamp gekommen sind, um sich hier impfen zu lassen.

*Doch auch abseits des Pandemiemanagements geht die Arbeit weiter, ich möchte fast sagen, „muss“ die Arbeit weiter gehen, denn viele Themen dulden keinen Aufschub. Die CDU-Frak-tionen im Stadtrat und im Kreistag haben in den vergangenen Monaten wichtige Entscheidungen getroffen, um unsere Heimat in eine gute Zukunft zu führen. Ein paar Beispiele dazu finden Sie in dieser 91. Ausgabe der **BRÜCKE zum Bürger**.*



Außerdem berichten unsere Landtags-abgeordnete Bianca Winkelmann und unser neu gewählter Bundestagsabgeordneter Dr. Oliver Vogt von ihrer Arbeit in den Parlamenten.

Liebe Espelkamperinnen, liebe Espelkamper, ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Stadtmagazins und freue mich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2021.

Ihr Detlef Beckschewe,
Vorsitzender der CDU Espelkamp

Elektromobilität voranbringen

CDU stellt Antrag für Ausbau der Ladeinfrastruktur in Espelkamp

Während alle von Elektromobilität reden, will die CDU Espelkamp handeln: Unsere Stadtratsfraktion fordert in einem aktuellen Antrag den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur in Stadt und Dörfern.

Dabei sind unseren Ratsmitgliedern vor allem vier Punkte wichtig. Erstens: Die CDU will insbesondere da, wo jetzt noch keine Ladesäulen sind, weitere Möglichkeiten schaffen, sein Auto aufzuladen.

„Dies sind insbesondere der Westteil der Stadt und die Außenortschaften“, sagt unser Fraktionsvorsitzender

Thomas Rogalske. Zweitens: In einem ersten Schritt biete sich der Ausbau vor allem an den städtischen Liegenschaften wie den Grundschulen und den Dorfgemeinschaftshäusern an, findet unsere Fraktion.

Drittens: Die heimischen Unternehmen sollen aus Sicht der CDU-Ratsfraktion eingebunden werden, um als Service Provider Ladesäulen inklusive Belieferung von Strom anzubieten.

Viertens: Schon jetzt gibt es eine Reihe von Fördermitteln wie zum Beispiel im Rahmen des BMVI-



Programms „Ladeinfrastruktur vor Ort“, die in Betracht gezogen werden sollten.

Ein Espelkamper mit Leib und Seele

Porträt: Das ist unser neuer Fraktionsvorsitzender Thomas Rogalske

Thomas Rogalske ist als neuer Fraktionsvorsitzender Chef unserer Ratsfraktion, die aus 19 gewählten CDU-Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern besteht. Seine Wahl ist eine gute Gelegenheit, ihn einmal genauer vorzustellen.

Rogalske wurde 1985 im Krankenhaus Rahden geboren und ist in Espelkamp-Westend aufgewachsen. Schon früh waren ihm die Menschen in seiner Umgebung wichtig und so begann er, nach der Schulzeit in der Birger-Forell-Realschule Soziale Arbeit zu studieren. Heute arbeitet der Diplom-Sozialarbeiter bei der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke.

Er ist seit 14 Jahren mit seiner Frau Ina Rogalske verheiratet, gemeinsam haben sie zwei Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren. Ina Rogalske ist in der Sowjetunion (heutige Republik Kasachstan) geboren und als Kleinkind nach Espelkamp gekommen. Die Betriebswirtin ist in einem



Wilfried Windhorst (links) hat das Amt des Fraktionsvorsitzenden an Thomas Rogalske abgegeben.

mittelständischen Espelkamper Unternehmen als Finanzcontrollerin und Buchhalterin beschäftigt.

Gemeinsam sind die beiden in der Mennoniten-Gemeinde Espelkamp e.V. an der John-Gingerich-Straße engagiert. Aber auch darüber hinaus sind die beiden in Espelkamp engagiert. So sind sie Mitglieder und Förderer des Jugendzentrums Real Life e.V. oder auch beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Seine starke Heimatverbundenheit war wesentlicher Grund, warum Rogalske 2012 Mitglied der CDU geworden ist. Seit 2014 ist er Mitglied im Rat der Stadt Espelkamp.

Thomas Rogalske sagt: „Espelkamp ist eine tolle Stadt. Hier habe ich eine schöne Kindheit erlebt und ich will meinen Beitrag dazu leisten, dass meine Kinder hier genauso gerne groß werden und hier beste Voraussetzungen vorfinden.“

Mehr Freiheiten für Häuslebauer

CDU will Hauseigentümern beim Bauen weniger Vorschriften machen

Wenn es um Bebauungspläne geht, können Kommunalpolitikerinnen und -politiker von der Farbe des Klinkers über Dachpfannen und Hecken im Zweifel vieles vorschreiben. Doch die CDU Espelkamp will dabei auf deutlich mehr Freiheiten setzen.

„Nicht alles, was man regeln kann, muss man auch regeln“, sagt unser stellvertretender Fraktionsvorsit-

zender Meik Blase. „Die meisten Menschen bauen nur einmal im Leben ein Haus und wir wollen ihnen dabei auch die Freiheit einräumen, möglichst so zu bauen, wie sie es sich wünschen.“

Gleichzeitig entlaste es auch die Verwaltung, wenn sie nicht jedes Detail im Nachgang überprüfen müssten, ergänzt Meik Blase und wirbt insofern dafür, die Bebauungspläne in der



Stadt künftig, aber bei Bedarf auch nachträglich in einigen Punkten zu lockern.

Ahmet Özcan ist neues Ratsmitglied

Umbesetzungen im Stadtrat – Stephanie Fischer ist neue Schulausschussvorsitzende

Durch den Einzug unseres früheren Ratsmitgliedes Dr. Oliver Vogt in den Deutschen Bundestag gibt es einen Wechsel im Espelkamper Stadtrat: Ahmet Özcan rückt nach und ist neues Ratsmitglied.

Weil es schon jetzt zu vielen Kollisionen mit Terminen in Berlin gekommen wäre, hat Oliver Vogt sein Ratsmandat nach 22 Jahren in dem Gremium niedergelegt. „Es war eine großartige Zeit, in der wir Espelkamp weit nach vorne gebracht haben“, so Oliver Vogt. Er dankt allen Ratskollegen, auch den Mitbewerbern. „Trotz inhaltlicher Unterschiede haben wir immer zusammengehalten, wenn es darauf ankam.“

Sein „Nachrücker“ Ahmet Özcan (hier auf dem Foto mit unserem Frak-



tionsvorsitzenden Thomas Rogalske) arbeitet als Fachkraft für Lagerlogistik in einem Espelkamper Unternehmen und ist dort auch im Betriebsrat engagiert.

Neben seiner Leidenschaft für Fotografie und dem Reisen ist er in vielen Vereinen aktiv. Als Vater von drei Kindern liegt Ahmet Özcan die Kinder- und Jugendarbeit sehr am Her-

zen. Bereits seit über zehn Jahren ist er als sachkundiger Bürger politisch engagiert und freut sich nun darauf, als ordentliches Ratsmitglied an der Zukunft Espelkamps mitwirken zu dürfen.

Die Leitung des Schulausschusses übernimmt als Nachfolgerin von Oliver Vogt unsere Ratsfrau Stephanie Fischer aus Fabbenstedt.

Schulden werden kontinuierlich abgebaut

Gute Entwicklung seit 2004: „Konsolidieren und Investieren“

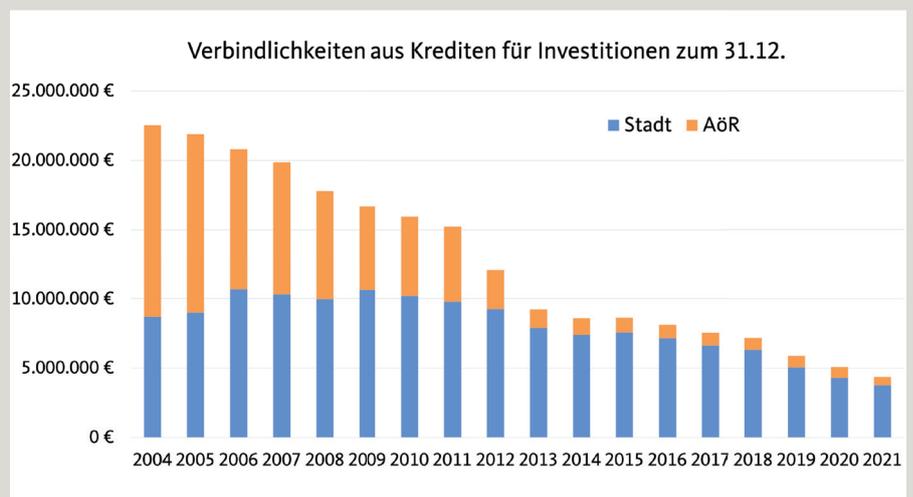
Die Entwicklung ist eindeutig: Die Stadt Espelkamp hat in den vergangenen Jahren immer mehr Schulden abbauen können, der Schuldenberg wird also immer kleiner.

Was allerdings auch zur Wahrheit dazu gehört: Die Corona-Pandemie belastet den städtischen Haushalt, insbesondere die Ausfälle der Gewerbesteuer sind extrem. Die Auswirkungen werden noch die nächsten Jahre spürbar bleiben.

„Wir konnten in den letzten Jahren durch eine vorausschauende Haushaltsführung die Schulden und Darlehen kontinuierlich abbauen und

haben aktuell keine kurzfristigen Liquiditätsbeziehungsweise Kassenkredite. Damit bleibt die Stadt Espelkamp trotz der aktuellen Situation weiterhin handlungsfähig“, sagt

unser Fraktionsvorsitzender Thomas Rogalske. „Konsolidieren und Investieren sind für uns zwei Seiten ein und derselben Medaille“, so Thomas Rogalske.



„Keine Alternative zum Miteinander“

Bürgermeister Dr. Henning Vieker wünscht ein frohes Weihnachtsfest

Liebe Espelkamerinnen und Espelkamer!

Mitten im Advent und mit Blick auf Weihnachten und den Jahreswechsel erwarten Sie vom Bürgermeister vielleicht eine einfache Botschaft: Liebe, Frieden, Freude. Zumindest mit der **Freude** tue ich mich derzeit aber noch schwer. Die Corona-Inzidenzwerte sind viel zu hoch, besonders auch in Espelkamp.

Viel zu viele Menschen liegen aufgrund der Pandemie im Krankenhaus, besonders auch aus Espelkamp. Viel zu viele sind gestorben, leider gerade auch aus unserer Stadt. Und immer noch sind viel zu viele nicht geimpft und tragen damit häufig auch unwillentlich dazu bei, dass sich die Situation für alle nicht bessert.

Für den sozialen **Frieden** ist das nicht hilfreich. Mein gemeinsam mit unseren Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürgern sowie der Espelkamper Ärzteschaft veröffentlichter Impfaufruf aus dem Frühjahr ist daher aktueller denn je. Wer sich selbst immunisiert, schützt nicht nur sich besser, sondern auch seine Mitmenschen! Wir tun da alles, was uns im Rahmen unserer



Bürgermeister Dr. Henning Vieker freut sich auf das Weihnachtsfest im Kreise seiner Familie.

Möglichkeiten erlaubt ist und bieten ja schon lange über die Angebote des Kreises Minden-Lübbecke hinaus zum Beispiel jeden Samstag und Sonntag in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz Impftermine im Bürgerhaus oder im Nachbarschaftszentrum Erlengrund an.

Weihnachten ist aber auch eine Zeit des Innehaltens und damit eine Chance für alle, darüber nachzudenken, wie wir aufgerissene Gräben überwinden und Risse, die aufgrund der Impfdebatte oft auch quer durch ganze Familien oder Freundeskreise gehen, wieder schließen können.

Einen Weg zum friedlichen Miteinander zu finden, ist wirklich ein Auftrag an uns alle. Es ist ein Weg, zu dem es keine Alternative gibt, wenn wir gemeinsam eine glückliche Zukunft und ein harmonisches Zusammenleben in Espelkamp und der Welt gestalten wollen.

Die neuen Regelungen, die derzeit Geimpfte sehr bevorzugen, finde ich aber angemessen: Wenn Menschen

den richtigen Weg gehen, dann muss das auch anerkannt werden. Für unseren Einzelhandel und unsere Gastronomie sind die neuen Regeln im so wichtigen Weihnachtsgeschäft aber natürlich Gift. Da ist ein Ausgleich durch staatliche Fördermaßnahmen dringend erforderlich.

Stichwort **Liebe**: Die werde ich persönlich zu Weihnachten und zum Jahreswechsel besonders intensiv erleben, in und mit meiner Familie, mit meiner Frau und meinen Kindern. Ich freue mich sehr auf die wertvolle Zeit mit ihnen, mal ohne die sonstigen Terminverpflichtungen in einem Bürgermeisterkalender. Und dadurch kommt dann auch die allgemeine Freude von ganz allein zurück!

Ich wünsche allen Menschen in unserer Stadt, dass es ihnen ähnlich geht, natürlich ein frohes Fest und ein erfolgreiches, vor allem aber gesundes neues Jahr!

Herzlichst,
Ihr Dr. Henning Vieker



Henning Vieker und sein Allgemeiner Vertreter Matthias Tegeler zeigen den Impfaufruf.

CDU für PiA-Ausbildung

Wir wollen die Ausbildung auch am Berufskolleg in Espelkamp ermöglichen

Seit 2012 gibt es die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA), eine Alternative zur schulischen staatlich anerkannten Erzieher-Ausbildung.

„Die PiA-Ausbildung hat gegenüber der klassischen Erzieher-Ausbildung einige Vorteile: Berufliche Tätigkeit und Theorie sind von Anfang bis Ende der Ausbildung eng miteinander verzahnt“, weiß unsere Ratsfrau Gaby Riesner (Foto), sie ist selbst Erzieherin und leitet eine Einrichtung in der Kernstadt.

Die CDU Espelkamp will die PiA-Ausbildung stärken und macht sich gegenüber der CDU-Fraktion im Kreis-



tag dafür stark, die PiA-Ausbildung auch am Berufskolleg in Espelkamp zu ermöglichen. „Als CDU liegen uns starke Kindertagesstätten am Herzen“, so Gaby Riesner.

„Es handelt sich um ein attraktives Ausbildungsmodell, das bei mehr Menschen, Interesse an dem Beruf des Erziehers wecken soll. Wir sind überzeugt, dass mit dieser Umstrukturierung höhere Chancen für die Fachkräftegewinnung entstehen.“

Stabile Gebühren

Preise für Trink-, Regen- und Schmutzwasser sind bei uns extrem niedrig

Viele Produkte sind in den vergangenen Jahren teurer geworden. Anders ist es bei den Gebühren für Trink-, Regen- und Schmutzwasser in Espelkamp.

Laut dem Statistischen Bundesamt sind die Gebühren bei uns im Vergleich mit anderen Kommunen sehr niedrig und das seit Jahren.

Lag die Gebühr für Regenwasser 2006 bei 0,51 Euro, sind es heute 0,55 Euro. Beim Schmutzwasser stehen 2,80 Euro in 2006 heute 2,85 Euro gegenüber. Trinkwasser kostete 2006 0,92 Euro und heute sind es 1,12 Euro. „Durch die richtigen, zukunftsweisenden Investitionen konnte seit 2006 das Niveau bis auf minimale Anpassungen, gehalten

werden“, sagt unser Ratsmitglied Jaroslaw Grackiewicz dazu.

„Dabei muss auf innovative und ökologische Technologien gesetzt werden, ohne zu experimentieren. Wir stehen weiterhin für die Gebührenstabilität, auch wenn in der Zukunft Anpassungen vorgenommen werden müssen.“

Neues Infomagazin der Stadt Espelkamp

Abholung ist im Rathaus möglich

Die Stadt Espelkamp hat ihre Informationsbroschüre neu aufgelegt und präsentiert auf 74 Seiten unter anderem wichtige Adressen und Ansprechpartner.

Bürgermeister Dr. Henning Vieker lobt die Arbeit seiner Verwaltung bei der Erstellung und sagt: „Wir haben ein paar neue Ideen und Kategorien

eingearbeitet und damit ein Infomagazin, das sich sehen lassen kann. Ein wirklich guter erster Eindruck entsteht von unserer Stadt, wenn man die Broschüre in der Hand hält.“

Die frisch gedruckten Infomagazine liegen aktuell im Rathaus und im Kulturbüro aus. Interessierte können sich ein Exemplar abholen.



Neu im Bundestag

Dr. Oliver Vogt berichtet aus Berlin



Dr. Oliver Vogt vor dem Reichstag: Hier wird er künftig Politik mitgestalten dürfen.

Es war die Nacht nach der Bundestagswahl, als Dr. Oliver Vogt aus Espelkamp um 4:38 Uhr die Nachricht erhielt, dass er über die Landesliste in den 20. Deutschen Bundestag einziehen wird.

„Es ist mir eine große Ehre, unseren Mühlenkreis im Bundestag vertreten zu dürfen und ich nehme diese Aufgabe mit Demut an“, sagt Oliver Vogt. Er dankt an dieser Stelle noch einmal allen Wählerinnen und Wählern. Inzwischen hat der 44-jährige Lehrer schon eine Reihe von Sitzungen erleben dürfen und auch schon die ersten Plenardebatten hinter sich. „Dass erste Mal im Plenarsaal Platz nehmen zu dürfen, war schon ein ganz besonderer Moment.“ Die ersten Tage hätten ihn etwas an den Schulanfang erinnert. „Alles ist neu, man lernt viele neue Leute kennen und man muss einiges organisieren.“

Doch aller Euphorie zum Trotz ärgert Oliver Vogt auch mit dem zeitlichen Abstand das schlechte Abschneiden der Union bei der Bundestagswahl immer noch sehr. „Die CDU hat es im Wahlkampf nicht geschafft, den

Menschen klar zu machen, wofür wir stehen“, so Oliver Vogt. Die Quittung habe die Union dann am Wahlabend erhalten und finde sich nun in der Opposition wieder. Da gebe es nichts zu beschönigen, das Ergebnis sei eine herbe Niederlage.

„Es sind keine einfachen Zeiten für unser Land und die Herausforderungen werden nicht kleiner. Gleichzeitig hat die Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP große Versprechungen abgegeben, an denen werden wir sie messen“, so Vogt. „Ich setze auf eine ernsthafte Oppositionsarbeit – hart in der Sache und fair im Umgang.“



Dr. Oliver Vogt und Dr. Wolfgang Schäuble.

Direkter Draht

So erreichen Sie die CDU vor Ort:

Altgemeinde: Hartmut Rüter

Tel.: 05771 / 1607

Rueter@CDU-Espelkamp.de

Fabbenstedt: Stephanie Fischer

Tel.: 05743 / 2762

Fischer@CDU-Espelkamp.de

Fiestel: Anja Kittel

Tel.: 05743 / 2001

Kittel@CDU-Espelkamp.de

Frotheim: Jens Heiderich

Tel.: 05772 / 915880

Heiderich@CDU-Espelkamp.de

Gestringen: Max Grote

Tel.: 05743 / 2653

Grote@CDU-Espelkamp.de

Isenstedt: Martin Borchardt

Tel.: 05743 / 921086

Borchardt@CDU-Espelkamp.de

Schmalge: Marlies Schröder

Tel.: 05771 / 917792

Schroeder@CDU-Espelkamp.de

Vehlage: Friedhelm Meier

Tel.: 05743 / 8421

Meier@CDU-Espelkamp.de

Zentrum: Thomas Rogalske

Tel.: 0170 / 4786465

Rogalske@CDU-Espelkamp.de

Stadtverband: Detlef Beckschewe

Tel.: 05743 / 4838

Beckschewe@CDU-Espelkamp.de

Impressum

Herausgeber

CDU Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 1

32339 Espelkamp

info@cdu-espelkamp.de

Redaktion

Florian Hemann, Jaroslaw Grackiewicz,

Detlef Beckschewe, Thomas Rogalske

Fotos

Tobias Koch, Markus Schwarze, Marcel

Schlegelmilch, Kathrin Leuschner, Stadt

Espelkamp

Mehr Infos gibt es online:

www.cdu-espelkamp.de

facebook.com/cduespelkamp

instagram.com/cdu_espelkamp

Unsere starke Stimme in Düsseldorf

NRW-Wahl 2022: Bianca Winkelmann will ihre Arbeit im Landtag fortsetzen

2017 zog Bianca Winkelmann aus Rahden erstmals in den Landtag von Nordrhein-Westfalen ein und hat sich dort innerhalb kürzester Zeit einen Namen als Umweltpolitikerin und Fürsprecherin des ländlichen Raums gemacht.

Bianca Winkelmann verantwortet als Sprecherin ihrer Fraktion nicht nur die wichtigen Themen Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, sondern ist seit Kurzem außerdem Mitglied des Landesvorstandes der CDU NRW unter Ministerpräsident Hendrik Wüst.

„Ich bin 2017 mit dem Versprechen angetreten, den Menschen aus dem Mühlenkreis eine starke Stimme in der Landespolitik zu sein“, sagt Bianca Winkelmann, zu deren Wahlkreis auch die Stadt Espelkamp gehört. „Und wir haben seitdem viel erreicht.“ Als Beispiele nennt



die Rahenderin unter anderem die Stärkung der Polizei, die neue Landarztquote, die Sicherung der Sekundarschulen im ländlichen Raum sowie diverse Förderprogramme zugunsten des Ehrenamtes und der Dörfer.

Daran möchte sie auch 2022 anknüpfen: Bianca Winkelmann kandidiert auch im Mai wieder für den Landtag. „Die Menschen wissen, was sie am

Leben auf dem Land haben. Wir müssen als Politik die Weichen aber auch so stellen, dass alle Generationen gute Rahmenbedingungen vorfinden: von guten Schulen, über Ärzte und Pflegeheime bis hin zu ausreichend guten Arbeitsplätzen.“

Mehr Infos zu Bianca Winkelmann und ihrer Arbeit gibt es unter www.bianca-winkelmann.de.

„Meilenstein für den Kinderschutz“

Bericht aus Düsseldorf: NRW bekommt ein Kinderschutzgesetz

Es ist ein ernstes Thema, das sich unsere Landtagsabgeordnete Bianca Winkelmann an dieser Stelle für ihren Bericht aus Düsseldorf ausgesucht hat, doch es ist aus ihrer Sicht auch ein ganz wichtiges Anliegen: Die NRW-Landesregierung hat den Entwurf für ein erstes NRW-Kinderschutzgesetz beschlossen.

„Das Gesetz wird ein Meilenstein für den Schutz unserer Kleinen in Nordrhein-Westfalen“, sagt die Landespolitikerin aus Rahden. Dieses Gesetz sei auch eine Reaktion auf die

schrecklichen Missbrauchsfälle aus Lügde, Münster und Bergisch Gladbach. „Wenn Erziehern oder Lehrerinnen auffällt, dass ein Kind zuhause vernachlässigt wird oder Schlimmeres passiert, wissen sie oftmals nicht, an wen sie sich wenden können“, beschreibt sie die Problematik.

Und Bianca Winkelmann ergänzt: „Es braucht deshalb einheitliche und verbindliche Verfahren, wie sie mit der Situation umgehen und schnell und wirksam helfen können. Und: Wir müssen sie mit dem notwendi-

gen Know-how versorgen, damit sie einen Fall überhaupt erst erkennen können.“

Bianca Winkelmann sieht es außerdem als ganz wichtig an, den im Bereich der Inneren Sicherheit eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen und die Polizei weiter zu stärken. „Unsere Sicherheitsbehörden müssen sowohl personell als auch materiell angemessen ausgestattet sein, damit Fälle wie in Lügde, Münster und Bergisch Gladbach verhindert werden.“